Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Von unserer Krankenkasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

* Von unserer Krankenkasse.

Kommissionssitzung, 15. Februar 1913. Alle Mitglieder der Verbandskommission sind anwesend.

1. Rechnungsablage. Der Verbandskassier legt sämtliches Rechnungsmaterial, flott eingetragen, zur Prüfung vor. Alles wird geprüft und materiell und formell in Ordnung befunden. Sowohl die Verhandlungsprotokolle, als auch das weitschichtige Zahlenmaterial und Verzeichnisse wandern nun an die Rechnungskommission (1. Mitglied: Hr. Sekundarlehrer Bucher, Eschenbach, Kt. Luzern) mit dem Ansuchen um Abgabe eines schriftlichen Befundes. Den Herren Aktuar und Kassier werden wohlverdiente Gratifikationen gesprochen; die zeitraubenden uneigennützigen Arbeiten des Verbandspräsidenten seien hier ebenfalls verdankt. Wir gedenken über einzelnes Statistisches in folgenden Nummern zu referieren. Kurz sei hier beigefügt, daß im Jahre 1912 insgesamt Fr. 1424 an Krankengeldern ausbezahlt wurden d. h. Fr. 600 mehr als im Vorjahre. Wieviel Kummer und Sorge damit verscheucht wurde, läßt sich nicht in kalten Ziffern ausdrücken! Trotz diesen großen Leistungen ergibt sich ein Vorschlag von Fr. 624, hiezu kommen noch 300 Fr. an früher nicht erhobenen Kapitalzinsen, so daß sich die Vermögensvermehrung pro 1912 auf Fr. **944** beläuft. Die manigfachen Arbeiten der Verbandskommission sind also mit einem prächtigen Jahresabschluß belohnt. Wir gratulieren ihr dazu!

2. Die diesjährige Rechnungsablage wurde hauptsächlich wegen einigen verspäteten Einzahlungen der Monatsbeiträge verursacht (trotz Mahnung!) Der Hr. Verbandskassier wird daher beauftragt, in einem Zirkular an alle Kassamitglieder den § 11 der Vereinsstatuten in Erinnerung zu rufen, wornach die Beiträge einen Monat zum voraus bezahlt werden müssen; sind sie in Zukunft bis zum 15. des Monats nicht entrichtet, werden sie per Nachnahme erhoben. Um den Verbandskassier nicht allzusehr zu belasten, ist die vierteljährliche, halbjährliche oder sogar jährliche Einzahlung aller Monatsbeiträge, wie es in anerkennenswerter Weise viele Mitglieder schon seit Jahren praktizieren, sehr zu begrüßen. Bei gutem Willen läßt sich hier schon Ordnung schaffen.

3. Die Angliederung an die eidgenössische Krankenversicherung wurde in Beratung gezogen, konnte aber noch nicht abgeschlossen werden. Die bezüglichen Anregungen aus Mitgliederkreisen, veranlaßt durch ein Zirkular des Verbandspräsidenten, seien hiemit bestens verdankt.

4. Dem Wunsche des Vorsitzenden in seinem Schlußworte, daß sich unsere segensreiche Institution noch weitere Kreise der kath. Lehrerschaft erobere, schließt sich der Berichterstatter von Herzen an.

Literatur.

Bei uns daheim von Rudolfina. Verlag: Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln rc. — 146 S. — geb. 3 Fr. 75.